

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 7. August 1964

Blatt 2118

Kalender für die Gemeinderatswahlen

=====

7. August (RK) Die für die Durchführung der Wahlen zuständige Magistratsabteilung 62 hat sich einen "Wahlkalender" angelegt, der die gesetzlichen Termine und die technische Durchführung der Wahlvorarbeiten enthält. Wichtigster Termin ist der 28. August: an diesem Tag muß durch eine Kundmachung des Bürgermeisters die Wahl offiziell ausgeschrieben werden. Bereits ab 17. August wird jedoch die Elektronenanlage des Rathauses mit der Herstellung des Wählerverzeichnisses und der Hauskundmachungen beschäftigt sein.

Bis 4. September muß die Bestellung der Wahlleiter und der Vorsitzenden der Einspruchskommissionen erfolgen. Ferner müssen bis zu diesem Termin die Anträge der Parteien auf Ausfolgung von Abschriften des Wählerverzeichnisses vorliegen. Bis 7. September müssen die politischen Parteien die Mitglieder der Wahlbehörden nominieren.

14. September ist Stichtag. Alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und ihren ordentlichen Wohnsitz an diesem Tag in Wien haben, sind wahlberechtigt, sofern sie am 1. Jänner das 20. Lebensjahr überschritten haben.

Am 17. September erhalten die Parteien das Wählerverzeichnis; bis 18. September müssen sich die Bezirkswahlbehörden und die Einspruchskommissionen konstituieren. Vom 18. bis 27. September wird das Wählerverzeichnis zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. In dieser Zeit ist die letzte Gelegenheit für den Wähler, sich in das Wählerverzeichnis aufnehmen zu lassen.

./.

Bis 4. Oktober müssen die Bezirkswahlvorschläge erstattet werden. Bis 11. Oktober muß die Anmeldung des Anspruchs auf Restmandate erfolgen. Bis 17. Oktober müssen die Stadtwahlvorschläge der politischen Parteien eingebracht werden. Die Veröffentlichung der Kandidatenlisten erfolgt am 18. Oktober. Am 20. Oktober werden die Wahllokale verlautbart, und bis 22. Oktober läuft die Frist zur Ausstellung von Wahlkarten. Am Tag vor der Wahl konstituieren sich die Sprengelwahlbehörden; für die Stadtwahlbehörde unter dem Vorsitz des Bürgermeisters, deren Konstituierung schon vorher erfolgen wird, ist kein gesetzlicher Termin vorgesehen.

Am 25. Oktober ist Wahltag.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

7. August (RK) Montag, den 10. August, Route 1 mit Internationalem Studentenheim, dritter Strombrücke und Donaupark sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Trotz Urlaubszeit - Spareinlagenrekord im Juli

=====

7. August (RK) Wie aus dem Bericht über den Monat Juli der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hervorgeht, haben die Spareinlagen bei diesem Institut einen effektiven Zuwachs von 87,8 Millionen Schilling zu verzeichnen. Das ist der absolut höchste Spareinlagenzuwachs, der in diesem Monat in den letzten Jahren verzeichnet werden konnte. Der Juli liegt damit um rund 34 Millionen Schilling höher als derselbe Monat im Vorjahr.

Insgesamt haben sich die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien seit Jahresbeginn um 559,5 Millionen Schilling erhöht. Das sind um rund 120 Millionen Schilling mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Spareinlagen sind damit auf 6.295,7 Millionen Schilling gestiegen.

Da auch bei den übrigen Einlagen eine günstige Entwicklung zu verzeichnen war, sind die Gesamteinlagen des Institutes auf mehr als 9,5 Milliarden Schilling gestiegen.

- - -

Belgischer Wirtschaftsminister in Wien
=====

7. August (RK) Der Minister für Wirtschaft und Energie von Belgien, Antoin Spinoy, der außerdem die Ämter eines Bürgermeisters von Mecheln und eines Vorsitzenden des Internationalen Gemeindeverbandes bekleidet, weilt derzeit mit Gattin und einem Mitarbeiter in Wien. Er wurde heute von Vizebürgermeister Slavik und Stadtrat Heller empfangen.

Der belgische Minister absolviert in Wien ein umfangreiches Besichtigungsprogramm, das von den städtischen Schulen und Wohlfahrts-einrichtungen bis zum Donauturm reicht.

Berufsbedingt ist das Interesse des belgischen Energieministers für die großen Donaukraftwerke in Ybbs-Persenbeug, zu denen ihn der Generaldirektor der Österreichischen Verbundgesellschaft begleiten wird. Die belgischen Gäste werden ferner Bürgermeister Jonas an dessen Urlaubsort einen Besuch abstatten. Mit dem Wiener Stadtoberhaupt steht Minister Spinoy nämlich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Internationalen Gemeindeverbandes seit langem in engem Kontakt.

Denn auch als Staatsminister hat Antoin Spinoy der Gemeindepolitik keineswegs ade gesagt. Falls in Belgien ein Gesetz beschlossen würde, so erklärte er heute scherzhaft, dem zufolge ein Minister nicht zugleich Bürgermeister sein könne, würde er sein Portefeuille ohne Zögern an den Nagel hängen, um Bürgermeister von Mecheln bleiben zu können.

- - -

Die nächsten Führungen durch die Ausstellung "Wien um 1900"
=====

7. August (RK)

	<u>Secession:</u>	<u>Künstlerhaus:</u>
Mo 10. August, 18 Uhr:	Dr. Elisabeth Mensa	Prof. Dr. Ellenberger
Di 11. August, 18 Uhr:	Dr. Elisabeth Mensa	Dr. Hans Bisanz
Mi 12. August, 10.30 Uhr:	Prof. Dr. Ellenberger,	Dr. Elisabeth Mensa
	18 Uhr: Dr. Hans Bisanz	Dr. Elisabeth Mensa
Do 13. August, 18 Uhr:	Prof. Dr. Ellenberger	Dr. Hans Bisanz
Fr 14. August, 18 Uhr:	Dr. Hans Bisanz	Dr. Elisabeth Mensa
Sa 15. August, 10.30 Uhr:	Dr. Elisabeth Mensa,	Dr. Hans Bisanz
	18 Uhr: Dr. Elisabeth Mensa	Prof. Dr. Ellenberger
So 16. August, 10.30 Uhr:	Dr. Elisabeth Mahl	Dr. Hans Bisanz
	18 Uhr: Dr. Elisabeth Mahl	Prof. Dr. Ellenberger

- - -